



## „Bohlinger Schlammteiche“: Startschuss für Sanierung

Die Stadt Radolfzell hat die Firma Geiger Umweltsanierung GmbH aus Oberstdorf jüngst mit der Sanierung der „Bohlinger Schlammteiche“ beauftragt. Mit den Arbeiten konnte nunmehr begonnen werden. Die Beseitigung der Altlast auf Gemarkung Singen-Bohlingen erfolgt entsprechend dem vom Landratsamt Konstanz genehmigten Sanierungsplan, der auch bei der im März stattgefundenen Informationsveranstaltung im Singener Ortsteil Bohlingen vorgestellt wurde.

**Wir sind froh darüber, dass mit der Sanierung der „Bohlinger Schlammteiche“ nun begonnen worden ist. Wir werden den Verlauf der Arbeiten aufmerksam verfolgen.**  
(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

auch die Vorarbeiten für die anstehende Grundwasserreinigung. Mit den Aushubarbeiten soll dann Anfang Dezember begonnen werden. Nach voraussichtlicher Beendigung der Aushubarbeiten im Mai 2010 wird anschließend die Rekultivierung der Sanierungsfläche in Angriff genommen.

Die Fachbauleitung für die gesamte Sanierungsmaßnahme obliegt der Firma HPC Harress Pickel Consult AG, Niederlassung Konstanz.

Zuerst erfolgen bis Ende November die Baustelleneinrichtung, die Herstellung der Zufahrt zum Sanierungsgebiet, die Befestigung der Lager-/Bereitstellungsflächen sowie

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht des Landratsamtes Konstanz (Herr Rohrhirsch, Telefonnummer: 07531/800-1251).



Mit der Sanierung der „Bohlinger Schlammteiche“ ist nunmehr begonnen worden. Die Aushubarbeiten zur Beseitigung der Altlast starten laut Fachbauleitung Anfang Dezember, voraussichtlich im Mai 2010 geht es mit der Rekultivierung der Sanierungsfläche weiter.

## Radverkehr: Bürgerbefragung im Auftrag des Landes

Nach wie vor ist das Fahrrad das umweltfreundlichste, gesündeste und preiswerteste Verkehrsmittel. Das Land Baden-Württemberg hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, das Fahrradland Nr. 1 in der Bundesrepublik zu werden. Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut SMR startet nun eine telefonische Umfrage. Auch so mancher Singener Bürger wird in den nächsten drei Wochen einen diesbezüglichen Anruf erhalten.

**Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger, die Befragung im Interesse einer gezielten Verbesserung des Radverkehrs in Singen zu unterstützen.**  
(Dieter Rummel, städtische Abteilung Straßenbau)

Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut SMR will beispielsweise wissen, welche Vor- und Nachteile man persönlich bei der Benutzung des Fahrrades sieht; wie man die aktuelle Situation des Radverkehrs in Singen bewertet; wo Handlungsbedarf besteht.

Der städtische Beauftragte für den Radverkehr bei der Abteilung Straßenbau, Dieter Rummel (Telefon 85-351), bittet die Bürger, die Befragung im Interesse einer gezielten Verbesserung des Radverkehrs in Singen zu unterstützen.

Gerne nimmt er natürlich darüber hinaus auch persönlich Verbesserungsvorschläge, Anregung oder Kritik zur Radverkehrssituation in Singen entgegen.



Laut Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle vom Innenministerium Baden-Württemberg will man 2400 Personen telefonisch zu ihren Erfahrungen und Einstellungen zum Fahrrad befragen, um den Status Quo des Radverkehrs im Land zu ermitteln. Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut SMR startet nun eine telefonische Umfrage. Auch so mancher Singener Bürger wird in den nächsten drei Wochen einen diesbezüglichen Anruf erhalten.

## Gewerbeimmobilien – gratis inserieren im Internet

Stadt Singen und Singen aktiv Standortmarketing e.V. haben sich dem Gewerbeimmobilien-Portal Bodensee (www.immortal-bodensee.net) angeschlossen. Hier können Immobilienangebote veröffentlicht werden, die für eine gewerbliche Nutzung geeignet sind. Es können sowohl Immobilienangebote von privat wie auch

von gewerblichen Anbietern aufgenommen werden. Die Einstellung von Angeboten ist kostenlos.

Bei Interesse stehen Claudia Kessler-Franzen (Geschäftsführerin Singen aktiv Standortmarketing e.V.) unter 85740, E-Mail [Singn-aktiv@Singen.de](mailto:Singn-aktiv@Singen.de), und Dr. Michael Hübner (Wirtschaftsförderung Stadt Singen) unter 85105, E-Mail [wirtschaftsfoerderung@Singen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@Singen.de) für weitere Informationen zur Verfügung.

## „Singen 2020“ nimmt erste Gestalt an



Mit der Installation der erforderlichen Vorrichtungen für das geplante Wasserspiel sowie der neuen Unterflur-Abfallleimer (kleines Bild: Stadtplanungschef Adam Rosol und der zuständige Bauleiter, Michael Spreitzer, Abteilung Straßenbau) sind die ersten Bausteine der geplanten Musterfläche im Bereich der August-Ruf-Straße zwischen Freiheit- und Ekkehardstraße sichtbar. Damit ist nun ein erster sichtbarer Schritt in Richtung „Singen 2020“ getan.

„Singen 2020“:

## Innenstadtentwicklung: Infoportal auf [www.singen.de](http://www.singen.de)

Die Stadt Singen lädt mit einem zusätzlichen Informationsangebot auf der städtischen Webseite dazu ein, an einem der größten und weitreichendsten Projekte der Stadtent-

sich fortan unter der Rubrik „Bürgerservice“, Menü-Punkt „Singen 2020“, wissenswerte Informationen und Materialien – teilweise auch zum downloaden – zu den verschiedenen Aktivitäten im Zuge der geplanten Umgestaltung der Singener Innenstadt. Zugleich ist die Möglichkeit gegeben, Anregungen, Vorschläge und Kritik direkt mittels E-Mail oder Telefon abzugeben.

**Wir wollen unsere Bürgerinnen und Bürger zeitnah und aktuell über die Maßnahmen, die sie in der Innenstadt in den kommenden Jahren beobachten werden, informieren und aufklären. Hierzu bietet sich das Internet in idealer Weise an.**  
(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

„Wir wollen unsere Bürgerinnen und Bürger zeitnah und aktuell über die Maßnahmen, die sie in der Innenstadt in den kommenden Jahren beobachten werden, informieren und aufklären. Hierzu bietet sich das Internet in idealer Weise an“, so Oberbürgermeister Oliver Ehret, der den Anstoß gab, neue Wege der Informationsvermittlung für dieses Zukunftsprojekt zu suchen.

wicklung mitzuwirken: der schrittweisen Umsetzung der „Innenstadtentwicklung Singen 2020“.

Für den Singener Oberbürgermeister ist das Projekt „Singen 2020“

ein ehrgeiziges Vorhaben, das der Unterstützung und der Mitarbeit bedarf.

Er appelliert an die Bürgerinnen und Bürger: „Lassen Sie uns ge-

**Unter [www.singen.de](http://www.singen.de) finden sich fortan unter der Rubrik „Bürgerservice“, Menü-Punkt „Singen 2020“, wissenswerte Informationen und Materialien zu den verschiedenen Aktivitäten im Zuge der geplanten Umgestaltung der Singener Innenstadt.**  
(Adam Rosol, Abteilungsleiter Stadtplanung)

meinsam an einem der wichtigsten Aushängeschilder unserer Stadt arbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und auf ihre konstruktive Kritik.“

## Sportgelände der DJK Singen

## Saniertes Kunstrasenplatz eingeweiht



Große Freude herrschte bei den Mitgliedern der DJK Singen, Abteilung Fußball, als der sanierte Kunstrasenplatz im Beisein von Vertretern des Gemeinderats und des Sportausschusses eingeweiht wurde. Pfarrer Diesch, Vorsitzender Marco Fecher, Abteilungsleiter Ronald Stiem, Oberbürgermeister Oliver Ehret und der Sportausschussvorsitzende Roland Brecht übernahmen die offizielle Einweihung. Oberbürgermeister Ehret freute sich insbesondere, dass der Kostenrahmen in Höhe von 360 000 Euro eingehalten werden kann. Er dankte den Mitgliedern des Gemeinderats, dass die Haushaltsmittel für die dringend notwendige Sanierung trotz der sehr angespannten Haushaltslage bereit gestellt wurden. Die 1. Mannschaft der DJK Singen gewann ihr erstes Verbandsspiel auf dem neuen Kunstrasen mit 4:2 gegen die DJK Konstanz.

## Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 16. November

Liebe Singener Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, 16. November 2009, findet wieder meine Bürgersprechstunde statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Von 16 bis 18.30 Uhr können Sie mir in meinem Besprechungszimmer (Zimmer 318 im 3. OG, Rathaus) besondere Anliegen direkt vorbringen.



Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten möchte ich allerdings darum bitten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an [ob.stadt@singen.de](mailto:ob.stadt@singen.de) mitzuteilen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

## An die Anwohner des Alten Dorfes in Singen

### Martinimarkt und Martinsumzug auf dem Hohgarten

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr findet am Sonntag, 8. November 2009, zum neunten Mal der Martinimarkt samt Martinsumzug mit den Kindern der Singener Kindergärten statt. Organisatoren der Veranstaltung sind Singen aktiv Standortmarketing e.V., der City Ring e.V. und die Stadt Singen.

Rund um das Rathaus werden in der Zeit zwischen 11 und 19 Uhr herbstliche Produkte der Singener Wochenmarktbesucher angeboten. Für Gaiumfreuden und ein musikalisches Rahmenprogramm ist ebenfalls gesorgt. Um 16.45 Uhr wird ein Martinspiel auf der Bühne hinter dem Rathaus aufgeführt. Anschließend findet der Martinsumzug mit Ross und Reiter statt. Treffpunkt ist die Bühne, es geht weiter durch den Stadtpark und – über die neue Brücke an der GEMS vorbei – über die Mühlenstraße zum Hohgarten zurück.

Aus Sicherheitsgründen wird am Sonntag, 8. November 2009, ab 7 Uhr die Zufahrt Hohgarten für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Fahrzeuge dürfen ebenfalls im Hohgarten ab 7 Uhr nicht mehr geparkt werden. Bitte benutzen Sie die Ausfahrt Lindenstraße in Richtung Hauptstraße. Die Anwohner der Schmiedstraße werden gebeten die Ausfahrt über die Mühlenstraße zu nutzen. Die Zufahrt für die Feuerwehr und die Rettungsdienste ist jedoch jederzeit gewährleistet.

In diesem Jahr können wir Ihnen wieder den Ausweichparkplatz auf der Festwiese anbieten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und möchten Sie selbstverständlich herzlich einladen, den Martinimarkt zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Oberbürgermeister Oliver Ehret,  
Dr. Gerd Springe  
(Vorstandsvorsitzender Singen aktiv),  
Claudia Kessler-Franzen  
(Geschäftsführerin Singen aktiv)

## Wochenmarkt am Dienstag

Ab sofort findet kein Dienstagsmarkt mehr statt.



## Öffentliche Sitzung

des **Verwaltungs- und  
Finanzausschusses**

2009 an den Gemeinderat der  
Stadt Singen

am **Dienstag, 10. November,  
16 Uhr,  
im Sitzungssaal Hohentwiel  
(Zimmer 319) des Rathauses,  
Hohgarten 2**

### Tagesordnung

1. Vorberatung über die HBH-Kliniken GmbH – Betrauungsakt nach EU-Anforderung
2. Vorberatung über die Mittelbare Beteiligung an der Badische Gemeindeversicherungs-Gesellschaft (BGV)
3. 2. Finanzbericht für das Jahr

4. Vorberatung über die Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2009
  5. Vergabe der Unterhalts- und Glasreinigung im Verwaltungsgebäude Rathaus der Stadt Singen
  6. Weitere dringende Vergaben
  7. Mitteilungen/Anträge
  8. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.  
Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Sitzung

des **Ausschusses für Jugend,  
Soziales und Ordnung**

bis zum Schuleintritt im Kinderhaus  
Maggistraße

am **Donnerstag, 12. November,  
15 Uhr,  
im Ratsaal des Rathauses,  
Hohgarten 2**

### Tagesordnung

1. Verpflichtung der beratenden Mitglieder
2. Vorberatung über die anteilige Förderung des Ersatzneubaus des vom AWÖ-Bezirksverband Baden e.V. betriebenen Michael-Herl-Heims durch die Stadt Singen
3. Vorberatung über die sozialen Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ hier: Familienhaus „Villa Wetzstein“
4. Vorberatung über den Bau einer Skateanlage am Seehashaltpunkt Landesgartenschau
5. Vorberatung über die Weiterentwicklung der Räumlichkeiten der Sparkasse Singen-Radolfzell in der Feldbergstraße für eine Krippengruppe mit zehn Kindern nach Auszug der Kinderkrippe Sinnesreich e.V.
6. Vorberatung über die Umwandlung von Schulkinderplätzen in Plätze für Kinder von zwei Jahren

7. Vorberatung über das Familienzentrum am Evangelischen Markus-Kinderhaus
  8. Vorberatung über die Förderung der Umbau- und Sanierungsplanung des Gebäudes Hörstraße 35 mit Außenanlage in eine Kinderkrippe und des Anbaus eines Mehrzweckraums für den evangelischen Oberlin-Kindergarten
  9. Mitteilungen/Anträge
  - 9.1 Präsentation Sozialstruktur Singen 2008
  - 9.2 Tätigkeitsbericht 2008/2009 der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit
  - 9.3 Interkommunaler Kostenausgleich zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Konstanz für die Betreuung auswärtiger Kinder in Kindertageseinrichtungen
  - 9.4 Sprachförderung in den Singener Kindertageseinrichtungen
  10. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

### Die Stadtwerke informieren Internet-Selbstablesung der Wasser-Zähler

Die Stadtwerke sind derzeit zur alljährlichen Zählerablesung unterwegs. Die Mitarbeiter weisen sich mit ihrem Dienstausweis aus, der grundsätzlich vorgelegt wird. Bitte niemandem Zutritt gewähren, der keinen Dienstausweis vorlegen kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Zählerstände selbst abzulesen und per Internet zu melden.

Hierfür finden die Bürgerinnen und Bürger rechts oben auf der Stadtwerke-Internetseite ([www.stadtwerke-singen.de](http://www.stadtwerke-singen.de)) das Feld „Ablesung der Wasserzähler“.

Durch Anklicken des Textes „Zählerstand melden“ wird man zur Eingabe der Zählerstände weitergeleitet.  
Bei Rückfragen zur Zählerablesung stehen die Mitarbeiter der Verbrauchsabrechnung unter Telefon 85-429 und 85-424 gerne zur Verfügung.

### Agentur für Arbeit

## Stellensuche im Internet

Bei der Suche nach Arbeits- oder Ausbildungsstellen kommt dem Internet eine wichtige Rolle zu. Unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) findet man die „Jobbörse“ der Bundesagentur für Arbeit, eine der größten Stellen- und Bewerberbörsen ihrer Art. In wöchentlich stattfindenden Informationsveranstaltungen in der Agentur für Arbeit Konstanz können sich Interessierte unter fachkundiger Anleitung mit der Stellensuche im Internet vertraut machen. Die kostenfreien Seminare finden

jeweils montags ab 13.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ), Stromeyerstraße 1 in Konstanz statt. Als besonderer Service kann, nach erfolgreicher Stellensuche, gleich im Anschluss an einem PC die Bewerbung geschrieben werden.

Eine Voranmeldung ist lediglich für Gruppen unter Telefon 07531/585-200 oder per Mail an: [Konstanz.BIZ@arbeitsagentur.de](mailto:Konstanz.BIZ@arbeitsagentur.de) erforderlich.

## Magnetstreifenkarten im Stadtbusverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des „Stadtbus Singen“ auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können. Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verspätung entsteht.

Der Fahrpreis für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden.  
Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klauß  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

## Öffentliche Bekanntmachung

**Übermittlung von Daten  
über das Internet**

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund § 29 a Absatz 2 Meldegesetz Baden-Württemberg eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg (Meldeportal) bestimmt, die Melderegisterauskünfte über das Internet erteilt.

Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche - und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien- und Vornamen und Anschriften.

Bürgerinnen und Bürger können nach § 32 a Absatz 2 Meldegesetz Baden-Württemberg verlangen, dass ihre Daten an nicht öffentliche Stellen über das Meldeportal nicht automatisiert über das In-

ternet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstige Anfrage (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Entsprechende Erklärungen werden beim

**Bürgerzentrum  
Marktpassage  
Standes-, Einwohner- und  
Ausländerwesen  
August-Ruf-Straße 13  
78224 Singen (Hohentwiel)**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Telefon 85-600 oder 85-601 entgegengenommen. Ein Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Singen, 20. Oktober 2009

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde darf aufgrund § 30 des Meldegesetzes Baden-Württemberg einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft folgende Daten ihrer Mitglieder übermitteln:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Frühere Namen,
4. Doktorgrad,
5. Ordensnamen/ Künstlernamen,
6. Tag und Ort der Geburt,
7. Geschlecht,
8. Staatsangehörigkeiten,
9. Gegenwärtige und letzte frühere Anschrift, Haupt- und Nebenwohnung,
10. Tag des Ein- und Auszugs,
11. Familienstand, beschränkt auf die Angabe, ob verheiratet oder nicht; zusätzlich bei Verheirateten: Tag der Eheschließung,
12. Zahl der minderjährigen Kinder, 13. Übermittlungssperren,
14. Sterbetag und Sterbeort.

Von Familienangehörigen (Ehegatte, minderjährige Kinder, Eltern minderjähriger Kinder) der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde folgende Daten übermitteln:

1. Familiennamen,
2. Vornamen,
3. Tag der Geburt,
4. Geschlecht,
5. Anschriften,
6. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft

7. Übermittlungssperren,
8. Sterbetag.

Die hiervon betroffenen Familienangehörigen können nach § 30 Absatz 2 Meldegesetz verlangen, dass ihre Daten nicht übermittelt werden. Entsprechende Erklärungen werden beim

**Bürgerzentrum  
Marktpassage  
Standes-, Einwohner- und  
Ausländerwesen  
August-Ruf-Straße 13  
(Eingang Rolltreppe)  
78224 Singen (Hohentwiel)**

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Telefon 85-600 oder 85-601

entgegengenommen. Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Verlangt ein Betroffener, dessen Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft benötigt werden, dass seine Daten nicht übermittelt werden, darf der Religionsgesellschaft nur mitgeteilt werden, dass der Ehegatte einer steuererhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Singen, 20. Oktober 2009

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

**Veröffentlichung von Jubiläen**

Nach § 34 Absatz 2 des Meldegesetzes Baden-Württemberg darf die Meldebehörde Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubiläen veröffentlichen und an die Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Im Singener Wochenblatt und dem Südkurier können Altersjubiläen (ab dem 70. Lebensjahr) und Ehejubiläen (zum 50./60. Hochzeitstag) von Bürgern, die in den Singener Stadtteilen Beuren an der Aach, Bohlingen, Friedingen, Hausen an der Aach, Schlatt unter Krähen und Überlingen am Ried wohnen, veröffentlicht werden.

Jubilare, die nicht wünschen, dass andere Personen von ihrem Geburts- oder Hochzeitstag über die

Liste Kenntnis erlangen, werden gebeten, dies dem

**Bürgerzentrum  
Marktpassage  
Standes-, Einwohner- und  
Ausländerwesen  
August-Ruf-Straße 13  
(Eingang Rolltreppe)  
78224 Singen (Hohentwiel)**

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Telefon 85-600 und 85-601 mitzuteilen.

Bürger, die bereits mitgeteilt haben, dass sie eine Veröffentlichung ihres Jubiläums nicht wünschen, brauchen sich nicht erneut zu melden.

Singen, 20. Oktober 2009

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister

## Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von

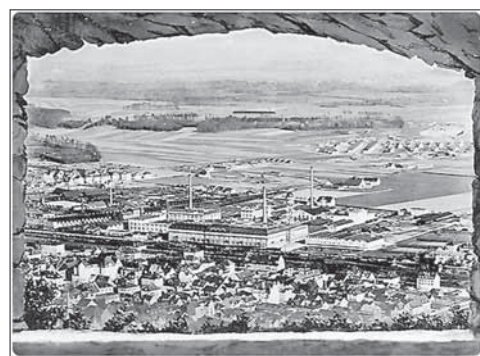
Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfuhrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

## SINGEN KOMMUNAL nicht dabei?

Hat *SINGEN KOMMUNAL* im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefon 07731/8800-10 informieren oder aus dem Internet heruntergeladen unter [www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles](http://www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles) aus dem Rathaus/*SINGEN KOMMUNAL*.

## Fotokalender 2010



*Können Sie sich an den Maggisteig erinnern? An das sogenannte „Bröder Eck“? Den Hohgarten, als das alte Rathaus noch stand? Oder würden Sie gerne wissen, wie das alles aussah? Für historisch Interessierte haben Mitarbeiterinnen des Stadtarchivs den ersten Kalender der neuen Serie „Fotoschätze aus dem Stadtarchiv“ erstellt. Auf zwölf Kalenderblättern kann Singen, wie es früher aussah, bewundert werden. Bereits bei der Museumsnacht Heug-Schaffhausen fand der Kalender für das Jahr 2010 großen Zuspruch, so dass dieser nun schon in der zweiten Auflage erschienen ist. Er kann in den Formaten DIN A4 (4 Euro) und DIN A3 (5 Euro) im Stadtarchiv in der Julius-Bührer-Straße 2 gekauft werden.*

## Kabel BW investiert weiter in Kabelinfrastruktur im Bereich Singen

Kabel BW macht das Kabelnetz in der Region Singen und Radolfzell noch zukunftssicherer und verlegt derzeit im Bereich von Singen, Rielasingen-Worblingen, Überlingen am Ried sowie Radolfzell Leerrohre für Glasfaserkabel. Hierzu ist entlang der gesamten Strecke Tiefbauarbeiten erforderlich. Die Grabungsarbeiten werden allerdings so

*Wir machen das Kabelnetz in der Region Singen und Radolfzell noch zukunftssicherer und verlegen derzeit im Bereich von Singen, Rielasingen-Worblingen, Überlingen am Ried sowie Radolfzell Leerrohre für Glasfaserkabel. Bürger, die durch die Tiefbauarbeiten kurzfristige Behinderungen erfahren, werden um Verständnis gebeten.*  
(Kabel BW)

MBit/s ist genauso möglich wie Telefonieren und der Empfang von bis zu 400 digitalen Fernseh- und 150 Radioprogrammen.

Leider sind die Maßnahmen nicht ohne Tiefbau möglich – das heißt: entlang der Gemeinden Singen, Rielasingen-Worblingen, Überlingen am Ried und Radolfzell finden derzeit Grabungsarbeiten statt. Bau beginnt ist in Singen der Bereich Schaffhauserstraße. Kabel BW bittet um Verständnis bei den Bürgern, die durch die Tiefbauarbeiten kurzfristige Behinderungen erfahren. Aber nur so ist das Kabelnetz in der Region auch für zukünftige Anwendungen gerüstet.

Weitere Infos im Internet ([www.kabelbw.de](http://www.kabelbw.de)), unter Telefon 01805/288-150, im Kabel BW-Infoportal oder bei den Fachhändlern direkt vor Ort.

## Laub im Herbst richtig entsorgen

Gemäß der städtischen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schnee räumen und Bestreuen der Gehwege sind die Straßenanlieger verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück zu reinigen.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Diese den Anlieger obliegende Pflicht beinhaltet auch die ordnungsgemäße Beseitigung des zusammengekehrten Laubes. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob dieses Laub nun von den Bäumen des Anliegers, städtischen Bäumen oder Bäumen des Nachbarn herührt. Verpflichtet sind also jeweils die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben.

Besitzer sind insbesondere Mieter

oder Pächter, die das Grundstück ganz oder teilweise nutzen. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch ein im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als zehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

## 60 Jahre Katholische Landfrauenbewegung (KLFB)

Am Freitag, 13. November, feiert die Katholische Landfrauenbewegung (KLFB) im Kloster Hegne (Altenbach) ihr 60-jähriges Bestehen. Motto: „Glaube bewegt“.

Vorgestellt wird das neu erscheinende Buch der KLFB „Glaube als Weg zur persönlichen Reifung“ aus der Reihe „Erzähl mir Deine Lebensgeschichte“. Zwölf Landfrauen aus dem Südwesten Deutschlands berichten darin von ihrem Leben und wie ihnen der christliche Glaube bei

der Bewältigung schwieriger Situationen geholfen hat. Das Buch kann direkt vor Ort gekauft werden. Im anschließenden Festakt zum Jubiläum wird Staatssekretärin Friedlind Gurr-Hirsch ein Grußwort sprechen.

Interessierte sind herzlich willkommen. Anmeldung: Katholische Landfrauenbewegung in der Erdzölzese Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761/5144-243 (Kostenbeitrag 20 Euro).



**Agentur für Arbeit**

# Herbstbelegung sorgt für kurzzeitigen Aufschwung am Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt im Bezirk des westlichen Bodensees zeigte sich im Oktober erstaunlich robust gegenüber den Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Die saisonübliche Herbstbelegung im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz fiel sogar deutlicher aus als im Vorjahr. Die Zahl der Arbeitslosen ist wieder unter die 9000er-Marke gesunken. Im Singener Bezirk sind 4344 Personen arbeitslos gemeldet (Quote: 5,6 Prozent), im September zählte man noch 4,5 Prozent oder 207 Arbeitslose mehr.

Verantwortlich für diese Entwicklung sind das schöne Herbstwetter, das eine Verlängerung der Gastrosaison mit sich brachte, und die erneut deutlich gesunkene Zahl jüngerer Arbeitsloser. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt weiterhin zurückhaltend. Für die kommenden Monate rechnet die Agentur für Arbeit mit deutlich steigenden Arbeitslosenzahlen.

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz ist im Oktober um 335 Personen auf 8972 gesunken. Auch im Land Baden-Württemberg (-4,5 Prozent) und in den Nachbaragenturen sank die Arbeitslosigkeit in vergleichba-

## 4344 Arbeitslose im Bezirk Singen

In allen vier Geschäftsstellenbezirken im Agenturbezirk Konstanz ist die Arbeitslosigkeit im Oktober zurückgegangen. Eine leichte Abnahme um 1,2 beziehungsweise 1,7 Prozent verzeichneten die Geschäftsstellen Überlingen und Konstanz. In Überlingen sind aktuell noch 1672 Personen arbeitslos gemeldet (-20 gegenüber Vormonat), in Konstanz sind 2127 Arbeitslose registriert (-37 gegenüber Vormonat). Die Arbeitslosenquote liegt in Überlingen bei 3,8

Prozent, in Konstanz bei 4,7 Prozent.

Einen deutlich stärkeren Rückgang der Arbeitslosenzahl gab es in den Geschäftsstellenbezirken Singen und Stockach. Im Singener Bezirk sind 4344 Personen arbeitslos gemeldet, 4,5 Prozent oder 207 weniger als im September. Die Arbeitslosigkeit sank auf 5,6 Prozent. In Stockach ist die Arbeitslosigkeit um 7,9 Prozent gefallen. 829 Arbeitslose bedeuten 71 weniger als im September (Arbeitslosenquote: 4,9 Prozent).

rem Umfang. Die Arbeitslosenquote im Landesschnitt liegt bei 5,1 Prozent.

Die Entwicklung bei den jüngeren Arbeitslosen aus dem September hat sich auch im Oktober fortgesetzt. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren sank um 193 Personen auf 905, ein Rückgang um 17,6 Prozent.

Die einzige Personengruppe, die von der allgemeinen Entwicklung nicht profitieren konnte, waren die älteren Arbeitslosen. Die Zahl der

Arbeitslosen über 55 Jahre ist sogar um zehn Personen auf 1512 gestiegen.

544 neue Stellen wurden in den vergangenen vier Wochen neu gemeldet. Der kontinuierliche Abwärtstrend im Stellenbestand hat sich im Oktober fortgesetzt. 1395 Stellen sind aktuell bei der Agentur für Arbeit Konstanz registriert, 40,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. 1039 dieser Stellen sind ungedeckte Stellen, 356 sind geförderte Stellen, wie z.B. Arbeitsgelegenheiten oder in der Personal-Service-Agentur. Siehe auch Kasten.

## Sängerin Lyambiko mit Trio

Vor Jahren begeisterte sie beim Jazzclub Singen das Publikum in der ausverkauften „Gems“ und kommt nun endlich wieder zurück, diesmal aber in die Singener Stadthalle. Die Rede ist von der außergewöhnlichen Künstlerin Lyambiko, die über die Jahre zu einer Charakterisängerin mit souveräner Coolness gereift ist. Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hat der Jazzclub Singen Lyambiko mit ihrem Trio zum Konzert am Freitag,

## STADTHALLE SINGEN

27. November, um 20.30 Uhr eingeladen.



Nach ihrem letzten Erfolgsalbum „Inner Sense“, auf dem sie einmal mehr ihre musikalische Vielseitigkeit mit Jazz-Klassikern und Pop-

Hits unter Beweis stellte, erweist Lyambiko auf ihrem fünften Album „Saffronia“ (Sony Music) der amerikanischen Jazz-Ikone Nina Simo-

ne ihre Referenz. Unter den elf ausgewählten Songs finden sich berühmte „Ohrwürmer“ wie „My Baby just cares for me“ und „Don't let me be misunderstood“ und „Don't smoke in bed“. Doch nicht allein Nina Simones vokale Unwüchsigkeit, sondern auch ihr politisches Engagement beeindruckt.

Vorverkauf jeweils: Tourist Information Singen (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

## An Wohnwagen-Besitzer

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

## Oberbürgermeister Ehret übergibt Sportabzeichen

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2009 werden am Freitag, 6. November, um 19 Uhr in „Holzinger's Pavillon“ die Sportabzeichen und Mehrkampfnadeln verliehen.

Die Verantwortlichen und Prüfer der Jedermann-Sportgruppe haben ein-

ne großartige Leistung erbracht, um das Training und die Abnahmen unter bestmöglichen Bedingungen durchführen zu können. Das Training am Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr im Hohentwielstadion findet weiterhin statt.

## Technisches Hilfswerk:

# Großübung mit 100 THW-Helfern

Der „Blaue Oktober“ ist eine jährliche Großübung des Technischen Hilfswerks, die abwechselnd von den vier Ortsverbänden Singen, Radolfzell, Konstanz und Stockach ausgerichtet wird. Beteiligt waren dieses Mal insgesamt ca. 100 aktive THW-Helfer. Als Übungsbeobachter wurden unparteiliche Helfer des THW Tuttlingen eingeladen. Auch die Gäste von befreundeten Hilfsorganisationen des Landkreises Konstanz zeigten sich beeindruckt von der Leistung der Akteure. Für die Vorbereitung und den Übungsablauf war dieses Jahr der Ortsverband Stockach verantwortlich.



Großübung des Technischen Hilfswerks: Beteiligt waren dieses Mal insgesamt ca. 100 aktive THW-Helfer.

Die Annahme: Nach schweren Unwettern, einer Gasexplosion in einem ehemaligen Hotel und einer Staubexplosion in einer Industrieanlage mussten an den verschiedenen Einsatzorten verschüttete und verunglückte Menschen gerettet werden. Der Ortsverband Stockach bereite diese drei Übungsschnitte für die anderen Ortsverbände vor. Die Ortsverbände Konstanz, Radolfzell und Singen waren mit dem Technischen Zug zu den Einsatzstellen unterwegs.

Bei der ersten Einsatzstelle wurde angenommen, dass sich in einem Hotel in Bodman eine Gasexplosion ereignete. Dadurch war das Gebäude teilweise zerstört worden. In den Gebäudeteilen hielten sich noch Personen auf. Da ein Gasgeruch wahrgenommen wurde, konnten die Helfer nur mit Atemschutzgeräten in das Gebäude eindringen. Auch befanden sich noch Per-

sonen im OG des Gebäudes. Die Treppe wurde bei der Explosion teilweise zerstört, so dass der Verletztentransport durch andere Wege durchgeführt werden musste. Diese geschah unter anderem durch eine Leitertutsche.

Die nächste Übungsstelle befand sich auf der Kreisstraße K 6180 Stockach Richtung Zoznegg. Hier

war bei einem Unwetter ein Auto von der Straße in eine Schlucht abgestürzt. In diesem PKW befanden sich mehrere Personen. Nachdem die Erstversorgung durch die Sanitätshelfer durchgeführt wurde, konnten die Verletzten mit Hilfe eines Schleifkorbes aus der Schlucht gebracht werden. Zusätzlich mussten noch Menschen aus einem anderen Fahrzeug gerettet werden, auf dessen Dach ein Baum gestürzt war. Mit Hilfe des Gerätesatzes Schere/Spreitzer öffnete man das Dach und die Türen. Somit konnten die Verletzten befreit und dem Sanitätsdienst übergeben werden.

Bei der dritten Einsatzstelle gab es eine Staubexplosion in der Ziegelei in Zoznegg. Das Gebäude wurde dadurch stark beschädigt. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich mehrere Personen in dem Hauptgebäude. Nachdem die Verletzten aus der Gefahrenzone transportiert waren, konnte sie der Sanitätsdienst übernehmen.

Die zweite Bergung führte die Maßnahmen im Nebengebäude durch. Nachdem die Personen aus den Gebäudeteilen gerettet waren, wurden sie mit Hilfe einer Leitertutsche transportiert.

Der Dank des Technischen Hilfswerks ging an den THW-Ortsverband Stockach und die Verletzten-darsteller der Sanitätsorganisationen.

Weitere Bilder auf der Homepage des THW-Singen: www.thw-singen.de.

# Schillerschule mit neuem Anbau



Der neue Anbau der Schillerschule wurde feierlich eingeweiht. Über die schönen und variablen Räume freuen sich (von links): Architekt Konstantin Wintter, Rektorin Ulrike Armbruster und Bürgermeister Bernd Häusler.

## Markuskirche wird 50 Jahre alt

# Landesbischof kommt

Mit einem Festgottesdienst feiert die Evangelische Markuskirche in der Rielasinger Straße am Sonntag, 8. November, um 14 Uhr ihr 50-jähriges Bestehen. Eigens zum Jubiläum kommt Landesbischof Dr. Ulrich Fischer, der die Festpredigt halten wird. Das Grußwort der politischen Gemeinde spricht Oberbürgermeister Oliver Ehret.

Die ökumenische Verbundenheit der Singener Kirchengemeinde wird im Grußwort von Pfarrer Ewald Beha, Leiter der Katholischen Seelsorgeeinheit, zum Ausdruck kommen.

Nach dem Festgottesdienst lädt die Evangelische Südstadtgemeinde zu Kaffee und Kuchen ein.

Vorgestellt wird die umfangreiche Festschrift, die ausführlich die Notwendigkeit einer Evangelischen Kirche im Singener Süden, den Bau der Markuskirche 1959 und den Werdegang der Kirchengemeinde beinhaltet.

Zum Ausklang des Jubiläums sind die Festbesucher und Gäste um 17.30 Uhr zu einem kleinen Orgelkonzert eingeladen.

## Jugendmusikschule Singen

# „Stringendo“ im Walburgis-Saal

Das Orchester „Stringendo“ unter der Leitung von Bruno Kewitsch tritt am Samstag, 7. November, um 17 Uhr im Walburgis-Saal (Musikinsel) mit Werken von Joseph Haydn, Ernst Mahle und Ferenc Brodsky auf. Solistin des Abends ist Svenja Daub, Klavier. Das vorgestellte Programm verbindet zwei Werke des 20. Jahr-

hunderts, darunter ein Klavierkonzert von Ernst Mahle, mit einer Sinfonie eines großen Meisters der Wiener Klassik: Joseph Haydn.

Dem brasilianischen Komponisten Ernst Mahle wurde erst kürzlich mit viel Erfolg ein ganzer Abend im Walburgis-Saal gewidmet (Eintritt frei).

## Jazz Club: Vier „old lions“

Der „Schlagwerker“ Günther „Baby“ Sommer ist einer der bedeutendsten Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz, der mit einem hoch individualisierten Schlaginstrument zugleich eine unverwechselbare musikalische Sprache entwickelt hat, bei der auch der Humor immer eine wichtige Rolle spielt. Mit dabei aus Deutschland an der Trompete Manfred Schoof, aus Italien an der Bassklarinette Gianluigi Trovati und am Bass der Amerikaner Barre Phillips, den man fast schon als Legende des modernen Bassspiels bezeichnen kann.

## Städtisches Kunstmuseum

**Öffnungszeiten und Eintritt**  
Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr,  
Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr;  
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.  
Eintritt: regulär: 3 Euro/reduziert: 1,50 Euro

**Museumspädagogische Angebote, Führungen, Informationen** unter Telefon 85-271 oder -269.  
**Adresse:** Städtisches Kunstmuseum, Ekkehardstraße 10, 78224 Singen, Telefon 85-271 (www.kunstmuseum-singen.de).

## Hallenbad: Sonntage im November

Sonntag, 8. November: **8 bis 11 Uhr (Achtung: geänderte Zeit)**; Sonntag, 15. November: 8 bis 13 Uhr; Sonntag, 22. November: 8 bis 18 Uhr; Sonntag, 29. November: 8 bis 18 Uhr.  
Telefon: 07731/924 492.

## Michael Losse: Über Kämpfe um Burgen im Hegau und am westlichen Bodensee

Über Kämpfe um Burgen im Hegau und am westlichen Bodensee berichtet der bekannte Burgenforscher Michael Losse auf Einladung des Hegau-Geschichtsvereins in der Reihe „WissensWert“ am Donnerstag, 12. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen unter dem Titel „Wie ritterlich sie sich gehalten...“.



Michael Losse

Der Historiker und Kunsthistoriker Michael Losse war von 1986 bis 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte an der Universität Marburg. Von 1997 bis 1999 übernahm er eine Lehrstuhlvertretung an der Universität Kaiserslautern. Seit 1999 ist er freier Publizist, Gutachter, Bur-

## STADTHALLE SINGEN

Der Forscher ist Autor zahlreicher Bücher und burgenkundlicher Publikationen. Gemeinsam mit Roland Kessinger und Reinhold Kappes verfasste er das Buch „Festungen und Schanzen im Hegau vom 15. Jahrhundert bis zum frühen 20. Jahrhundert“, Band 116 der Reihe Hegau-Bibliothek des Hegau-Geschichtsvereins.

Der Eintritt kostet 5 Euro; Mitglieder des Hegau-Geschichtsvereins zahlen 4 Euro.

Für die Vorträge der Reihe „WissensWert“ hat Kultur und Tourismus Singen wegen des stets großen Interesses einen Vorverkauf eingerichtet (Tourist Information Singen, Marktpassage oder Stadthalle, Telefon 07731/85-504).



**Beuren an der Aach**

**Gelbe Säcke**

Montag, 9. November: Gelbe Säcke.

**St. Bartholomäuskirche**

Samstag, 7. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

**Feuerwehrrauptprobe**

Samstag, 7. November, 16 Uhr: Jahresabschlussprobe der Feuerwehr in der Kreuzstraße mit modernster Feuerwehrentechnik. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendfeuerwehr.

**„Robi-Dog“-Standorte**

Auf Antrag des Ortschaftsrats wurden „Robi-Dog“-Stationen aufgestellt, um die öffentlichen Flächen – sowohl im Innenbereich als auch im landwirtschaftlichen Außenbereich – sauber zu halten. Standorte: Promenadenweg (Trafostation und Autohaus Schäfer), St. Wendelinskapelle, Baugebiet Kapellenäcker/Rebenstraße.

**Bohlingen**

**St. Martinsfest**

Am Donnerstag, 12. November, feiert der St. Martinsfest, 18 Uhr: Martinsfest und lädt alle Bewohner herzlich zum traditionellen Sternmarsch ab 17 Uhr und zum Gottesdienst ab 18 Uhr ein. Für anschließende Bewirtung ist gesorgt.

**Reinternachmittag**

Dienstag, 17. November, 14 Uhr: Reinternachmittag in der Gastwirtschaft „Linde“. Gäste sind herzlich willkommen.

**Chronik 75 Jahre Schützenverein**

Der Schützenverein bietet seine Chronik, die anlässlich des Jubiläums herausgegeben wurde, zum Verkauf an (Buchform, fester Einband, 144 Seiten, 20 Euro). Kontakt:

1. Vorsitzender Joachim Grässer (Telefon 921280).

**Fußball**

Samstag, 7. November, 11 Uhr: SV Bohlingen E2 – FC Öhningen-Gaienhofen E2; 11 Uhr: Magricos Singen E – SV Bohlingen E1; 14 Uhr: SG Bohlingen B Juniorinnen – FC Uhldingen B; 16 Uhr: FV Lörrach B – SG Bohlingen B; Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr: SV Bohlingen II – SV Reichenau II; 14.30 Uhr: SV Litzelstetten I – SV Bohlingen I

**Volleyball**

Samstag, 7. November, ab 15 Uhr: TV Denzlingen – SV Bohlingen I (Verbandsliga Damen); ab 15 Uhr: TV Überlingen – SV Bohlingen I (Landesliga Herren); ab 11 Uhr: TV Lottstetten und TV Überlingen II – SV Bohlingen III in Lottstetten (Bezirksklasse Damen).

**Martini-Sitzung**

Die Trübehüter Zunft lädt zur nährischen Martinisitzung am Mittwoch, 11. November, um 20.11 Uhr ins Sportlokal ein. Nach Bekanntgabe des Mottos und des Fasnetprogramms werden die neuen Mitglieder getauft und das nährische Volk auf die neue Fasnetsaison eingeschworen. Mit diesem Abend will die Zunft auch das Jubiläumsjahr abschließen und zeigt einen kurzen Rückblick über 50 Jahre Fasnet und über die Narrentage 2009. Zunftmitglieder kommen natürlich im Häs.

**Kulturausschuss bis 30. April 2010**

6. Januar: Neujahrsempfang im WBGH; 9. Januar: Guggemusiktreffen Aachtalhalle; 12. Januar: Rentnerhock im „Zappa“; 24. Januar: Trübehüter gehen zum Jubiläumsumzug nach Eigeltingen; 29. Januar: Reitverein GV ohne Wahlen; Vorverkauf Narrenspiegel und Halendeck; 30. Januar: GV Musik mit Wahlen; 31. Januar: Teilnahme der Trübehüter am Jubiläumsumzug der Poppele Singen; 3./4. Februar: Probe Narrenspiegel;

05. Februar: Generalprobe Narrenspiegel und Hallenbestuhlung  
6. Februar: Narrenspiegel;  
8. oder 10. Februar: Rentner-Fasnetsfeier;  
9. Februar: KFD Frauenfasnet;  
11. Februar: Schmutzige Dunnschig;  
12. Februar: Fleischkäsebad der Musik (Halle);  
13. Februar: Weibertrunk;  
14. Februar: Narrenmesse, anschließend Essen im WBGH und diversen Spielen;  
15. Februar: Teilnahme der Trübehüter am Narrentreffen;  
16. Februar: Narrenbaumlegen und Fasnetsverbrennung und Nährischer Kaffee der KFD im WBGH;  
20. Februar: GV Schützenverein ohne Wahlen;  
27. Februar: Jahreshauptversammlung Feuerwehr mit Wahlen;  
28. Februar: Pfarrgemeinde Fastenessen im WBGH;  
6. März: Feuerwehr Kreisjugendgeneralversammlung und Gesamt der Feuerwehr Singen  
13. März: SVB GV mit Wahlen;  
14. März: Pfarrgemeinderatswahlen;  
16. März: Rentnerhock in der „Linde“;  
20. März: Konzert der Musik (Aachtalhalle);  
26. März: GV Kirchenchor mit Wahlen;  
27. März: GV Narrenverein ohne Wahlen;  
10. April: GV Guggemusik mit Wahlen;  
11. April: Weißer Sonntag;  
13. April: Rentnerausflug;  
17. April: Aachtalchor Konzert (Aachtalhalle);  
30. April: Maibaumstellen durch die Holzer.

**Friedingen**

**Gehwegparken verboten**  
Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, auf Gehwegen zu parken.

**Kaffee- und Spielesamstag**  
Donnerstag, 5. November, 14.30 Uhr: Kaffee- und Spielesamstag in der Unterkirche.

**Hausen an der Aach**

**Ortschaftsrats tag**

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 4. November, um 20 Uhr im Veranstaltungsraum des Bürgerhauses statt (Tagesordnung: siehe Bekanntmachungskästen).

**Kirchliches**

Sonntag, 8. November, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.

**Gelber Sack**

Montag, 9. November: Gelbe Säcke.

**Kindertreff**

Dienstag, 10. November, 15.30 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag für Kinder von sechs bis zwölf Jahren im ehemaligen Pfarrhaus.

**Fasnachtseröffnung**

Die Reblaus-Zunft lädt zur Fasnachtseröffnung am 11. November, um 19.11 Uhr in den Veranstaltungsraum des Bürgerhauses ein. Die Aktivitäten werden im Häs erwartet; Neumitglieder werden in die Sitten und Gebräuche eingeführt. Interessierte sind willkommen.

**Volkstrauertag**

Am Sonntag, 15. November, wird eine Feierstunde anlässlich des Volkstrauertags auf dem Friedhof abgehalten. Beginn ca. 10 Uhr (nach dem Gottesdienst).

**Fußball**

Jugend  
Freitag, 6. November, 18 Uhr: SG Hausen D II – SG Bodman (in Schlatt);  
Samstag, 7. November, 11 Uhr: SV Hausen-Mächen C – Deggenhauser- tal;  
12.30 Uhr: SV Hausen E – SG Tengen;  
Sonntag, 8. November, 13.15 Uhr: SG Hausen A – Wollmatingen II.

**Aktive**  
Samstag, 7. November, 14.30 Uhr: SV Hausen I – TSV Überlingen; Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr: SV Hausen II – SG Tengen III.

**Schlatt unter Krähen**

**Mülltermine**

Mittwoch, 4. November: **Blaue Tonne.**

Montag, 16. November, 14.30 bis 16.30 Uhr: **Problemstoffsammlung** bei der Kirche auf dem Parkplatz (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

**St. Johanneskirche**

Sonntag, 8. November, 9 Uhr: HL Messe.

**Adventsfensteraktion**

Alle Jahre wieder... Die Vorbereitungen zum Adventsfenster laufen. Es werden noch Familien gesucht, die ein Fenster gestalten möchten. Wer mitmachen will, ist herzlich dazu eingeladen. Weitere Infos im Kindergarten oder bei Francesca Cordino-Oexle, Telefon 47099 (Anmeldeschluss 21. November).

**Überlingen am Ried**

**Ortschaftsrats tag**

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am heutigen Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung hängt am Rathaus aus).

**Volkstrauertag**

Am Sonntag, 15. November, findet im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 11.15 Uhr eine Gedenkfeier auf dem Friedhof statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Treffpunkt: 11 Uhr an der Kirche (bei Regen findet die Feier in der Eingangshalle statt).

**Einladung zur Seniorenfeier**  
Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger, in diesem Jahr findet der große – von der Ortsverwaltung organisierte – **Seniornachmittag für Einwohner ab 65 Jahre am Samstag, 21. November, um 14 Uhr in der Riedblickhalle** statt.

Für Gehbehinderte steht ein Fahrdienst zur Verfügung. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, möge dies bitte rechtzeitig bei der Verwaltungsstelle unter Telefon 22539 anmelden.

Die Ortschaftsräte sowie die Ortsverwaltung wünschen Ihnen einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag. Ortsvorsteher Bernhard Schütz

**Frauengemeinschaft**

Am Freitag, 6. November, 19.30 Uhr, findet im Franziskusheim die Besprechung der Fasnet 2010 statt. Wer Spaß und Lust hat, die Frauengemeinschaft zu unterstützen (Sketches, Arbeitseinsatz usw.) ist herzlich willkommen. Wer an diesem Abend keine Zeit hat, kann sich mit S. Helminger, Telefon 922060, in Verbindung setzen.

**Huckepack-Veranstaltung**

Der Huckepack-Pokal – durchgeführt vom TSV am 24. Oktober – war ein voller Erfolg. Die Ergebnisse sind im Internet unter [www.tsv-ueberlingen.de](http://www.tsv-ueberlingen.de) zu finden.

**Termine**

Freitag, 6. November, 18 Uhr: TSV E – SC Gottmadingen/Bietingen E2; Samstag, 7. November, 14.30 Uhr: SV Hausen – TSV I; 12.30 Uhr: TSV Überlingen D – FC Magricos Singen D; 16.30 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen A – SG Bankholzen-Moos A; 16 Uhr: SG Böhlingen/Überlingen B2 – FC Radolfzell B3; Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr: FC Konstanz-Egg II – TSV II.

**Einladung zur Martini-Sitzung**

Herzliche Einladung zur Martini-Sitzung der Chrüzerbrötl-Zunft am Mittwoch, 11. November, 20.11 Uhr, im Gasthaus „Kreuz“.

## WOCHENBLATT SINGEN

### 90 Jahre Briefmarken

Singener feiern Jubiläum

**Singen (swb).** Vor kurzem beging der Briefmarken- und Münzensammler-Verein Singen (Hohentwiel) 1919 sein 90-jähriges Jubiläum. Der 1. Vorsitzende Michael Keller begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Anschließend gab Herr Karl-Heinz Neureither einen Rückblick über die Historie des Vereins. Gegründet wurde der Verein auf Initiative des Schiffsarztes Dr. Brunne im damaligen Hotel Schweizerhof in Singen. Damals war es noch möglich, einfach alles, das heißt die ganze Welt zu sammeln. Dies ist sicherlich auch heute noch möglich, jedoch beschränken sich die Philatelisten heutzutage der Vielfalt wegen meist auf Länder- oder Motivsammlungen. Der Verein entwickelte sich prächtig, da Briefmarken zu sammeln sehr begehrt war. So war die Mitgliederzahl 1945 bereits auf 130 angestiegen. 1953 wurde dann eine eigene Jugendgruppe gegründet, die unter den Jugendlichen starken Zulauf hatte. In den nächsten Jahren war der Briefmarken- und Münzensammler-Verein Singen (Hohentwiel) 1919 mit verschiedenen Veranstaltungen, Sonderstempeln und Ausstellungen immer wieder in der Öffentlichkeit. Gerne übernahmen hierbei die früheren Oberbürgermeister Theopont Diez und später Friedhelm Möhrle die Schirmherrschaft. Die größte Ausstellung SIBRIA und SIJUBRIA 1979

führte Herr Leo. C. Kaul durch. Auch international pflegte man Kontakte und hatte im Rahmen der Städtepartnerschaft mit dem Verein in La Ciotat/Süd-Frankreich enge Verbindungen. Neben vielen schönen Sammlungen hat der Verein aber auch personelle Erfolge zu verzeichnen. So war unter den anwesenden das Mitglied und gleichzeitig der 2. Vorsitzende des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkenvereine Herr Uwe Decker aus Bisingen und das Mitglied und Bundesprüfer Hr. Gunnar Gruber aus Radolfzell. Beide sind schon seit ihrer Jugend im Verein. Wegen besonderer Verdienste um den Verein wurden die Herren Michael Bandel, Curt N. Fernau, Leo C. Kaul und Erich Sigg zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Herr Erich Sigg und für 25 Jahre Mitgliedschaft Herr Winfried Arnold geehrt. Das derzeit älteste Mitglied des Vereins ist der frühere Bürgermeister der Stadt Singen Herr Helmut Ruf, gefolgt von Alfred Börner, Heinrich Zimmermann und Alfred Regenbrecht. Insgesamt kann man feststellen, dass Briefmarken eine Leidenschaft ist, die einmal geweckt, über viele Jahre und Jahrzehnte Freude bereitet. Tauschtag: (Jugend/Erwachsene) immer am 1. und 3. Sonntag im Monat in der Clubgaststätte Magricos. Infos unter Telefon 07731/60027.

### StTV-Ringer erfolgreich

**Singen (swb).** StTV-Ringer überstehen verlustpunktfrei die Vorrunde und ringen in der Bezirksliga gegen KSV Taisersdorf II 27:9. Auch im letzten Vorrundenkampf gegen die zweite Mannschaft vom KSV Linzgau Taisersdorf präsentierten sich die Hohentwieler in guter Verfassung. In dem Bezirksderby boten beide Mannschaften für die Zuschauer sehenswerten Ringkampfsport. Der junge Singener Rubin Quni bot dem Taisersdorfer Jürgen Auer einen beherzten Kampf und schulterte Auer in der siebten Minuten. In der 84 kg Freistil konnten die Zuschauer einen Kampf, an Dramatik nicht zu überbieten, zu sehen bekommen, als der für Singen startenden, Z. Nowak gegen Mark Burgenmeister antrat. Der Singener gewann den Kampf in der letzten Runde äußerst knapp.

### Unfall wegen blendender Sonne

**Singen (swb).** Am Donnerstagmittag, gegen 12.45 Uhr, fuhr ein 24-jähriger Mann mit seinem Smart auf der Hohenhewenstraße. An der Kreuzung mit der Widerholdstraße kam es zum Unfall mit dem VW einer 80-jährigen Frau, die vorgab, von der Sonne geblendet worden zu sein. Am VW entstand zirka 2.000 Euro, am Smart zirka 4.000 Euro Sachschaden.



Die Schüler der Zeppelin-Realschule Singen haben von dem Verein »Freunde und Förderer der Zeppelin Realschule Singen« neue Trikots gespendet bekommen. Im Bild die Schüler mit den neuen Trikots. swb-Bild: pr

### Urkunde für Kooperation

**Singen-Hausen (swb).** Heidi Blank, Matthias Jäger und Alexander Kopp nahmen am Jubiläum der Blasmusikschule Hausen eine ganz besondere Urkunde entgegen. Ulrich Kiecza, Verbandspräsident des Blasmusikverbandes, überbrachte die Grußworte von Baden-Württemberg Kultusminister Rau und dem Bund

deutscher Blasmusikverbände. Der Musikverein Hausen und die Grundschule Friedingen haben in einjähriger Vorarbeit die Kooperation Schulverein erarbeitet. Nun, am Tage des Vereinsjubiläums, überbrachte Kiecza die Patenschaftsurkunde des BDB für die Dauerkoope- ration der beiden Partner.